

<p><b>§ 39b</b> <i>Umgang mit abgetragenem Boden</i></p> <p><sup>1</sup> Abgetragener Boden ist gemäss den Vorgaben des Bundesrechts möglichst vollständig als Boden zu verwerten.</p>	
<i>Erläuterungen</i>	<p>Die hier erläuterten Gesetzesbestimmungen stammen auszugsweise aus der Botschaft des Regierungsrates an den Kantonsrat vom 14. Mai 2019 (B 169) und dem darin festgehaltenen Gegenentwurf zur Gesetzesinitiative «Luzerner Kulturlandschaft».</p> <p><u>Absatz 1</u>          In dieser neuen Bestimmung wird der Grundsatz zum Umgang mit abgetragenem Boden geregelt. Das Bundesrecht regelt, wie mit abgetragenem Boden umzugehen ist. Es gilt der Grundsatz, dass abgetragener Boden möglichst vollständig als Boden zu verwerten ist und dass seine Fruchtbarkeit nicht beeinträchtigt werden darf.</p>
<i>PBV</i>	–
<i>Urteile</i>	–
<i>Hinweise</i>	–
<i>Verweise</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Publikation Bundesamt für Umwelt: Sachgerechter Umgang mit Boden beim Bauen, Bodenschutzmassnahmen auf Baustellen. Ein Modul der Vollzugshilfe «Bodenschutz beim Bauen», Bern, 2022</li> <li>– Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA, SR 814.600)</li> <li>– Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01)</li> </ul>
<i>Skizzen</i>	–
<i>Muster BZR</i>	–